



WANDERN IN ZELLA-MEHLIS

Tipps für dein Walderlebnis





Herzlich willkommen in der Natur- und Aktivregion Thüringer Wald

„Ich wandre ja so gerne am Rennsteig durch das Land ...“

Wer kennt sie nicht, Thüringens Nationalhymne – das Rennsteiglied.

Doch Deutschlands bekanntester Wanderweg ist längst nicht die einzige Möglichkeit, auf Schusters Rappen unterwegs zu sein: Sattgrüne Wiesen, wildromantische Täler, von sanft bis steil aufsteigende Berge, herrliche Ausblicke, einladende Ausflugsziele und gut beschilderte Wanderwege prägen den unverwechselbaren Charakter des Naturparks Thüringer Wald.

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir neugierig machen, auch die Umgebung unserer Stadt Zella-Mehlis von ihrer natürlichen, wanderbaren Seite kennenzulernen.

Der staatlich anerkannte Erholungsort liegt nur ca. 5 Kilometer vom Rennsteig entfernt, in einem weiten Talkessel und umgeben von den höchsten Erhebungen des Thüringer Waldes.

Wir haben für dich Höhepunkte, aber auch einige ausgewählte Tipps, die nicht jedem bekannt sind, aus der großen Vielfalt der Wandermöglichkeiten um Zella-Mehlis zusammengestellt und wünschen dir einen unvergleichlichen Naturgenuss sowie viel Spaß beim Wandern!

Dein Team der Tourist-Information Zella-Mehlis



Rundwanderweg Zunft & Kloß

Ein abwechslungsreicher Themenwanderweg für die ganze Familie zu historischen Gewerken, wie Fuhrmanns- und Hirtenwesen sowie Forst- und Waldwirtschaft. Für Kinder gibt es spannende Ergänzungen und kleine Aufgaben zum jeweiligen Thema.

Gleich drei Gaststätten laden zu einer Einkehr ein. Sie bieten außerdem einen gemütlichen Biergarten an, um nicht nur die „Klöße“ und andere köstliche Gerichte, sondern gleichzeitig auch die gute frische Waldluft genießen zu können. Sogar ein Museum liegt direkt am Weg, das Technische Denkmal „Gesens Schmiede“. Im dazugehörigen Kneippgarten kannst du deine müden Wanderfüße wieder erfrischen. Da könnte man doch glatt die Runde noch einmal laufen!

Tourdaten

↔ Strecke 6,9 km

🕒 Dauer 2:05 h

⬆️ ⬆️ Aufstieg 248 m

⬇️ Abstieg 248 m

📈 Schwierigkeit
mittel

📍 Start/Ziel
Wanderparkplatz
Lubenbachtal



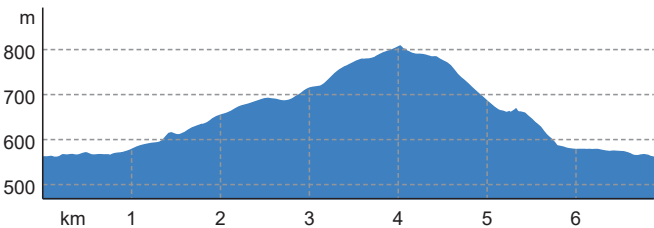
Höhepunkte/Einkehr:

Bergbaude Veilchenbrunnen, Hotel „Sterngrund“, Technisches Museum „Gesensschmiede“, Hotel „Waldmühle“



Wegbeschreibung:

Wanderparkplatz Lubenbachtal – Waldfriedhof – Dammwiese – Veilchenbrunnen – Sterngrund – Lubenbachtal



Willkommen auf dem
Wanderweg „Zunft & Kloß“!

Hallo, ich bin Raubritter Ruppertus. Ihr werdet mir unterwegs noch öfter begegnen. In der Vergangenheit war ich als Bösewicht bekannt. Ich habe gestohlen und geraubt und meine Schätze in den Tiefen des Ruppberggipfels vergraben. Heute bin ich ein freundlicher Geselle und möchte euch helfen, unsere schöne Stadt kennenzulernen.

Heimatgeschichte mit Raubritter Ruppertus

Ich freue mich auf die Entdeckungsreise mit euch!



Naturlehrpfad

Beginnend am Stachelsrain führt der Lehrpfad durch artenreichen Mischwald und vorbei an einer naturnahen Bergwiese. 14 Stationen mit verschiedenen Schautafeln informieren über die Fauna und Flora unserer Region. Hier können Alt und Jung sicher noch einiges Neues erfahren. Beim genauen Hinhören stellst du fest: Der Wald schweigt und ist doch nicht stumm. Beim Betasten von Baumrinden verschiedener Arten ist zu erahnen, welche Wunder und Vielfältigkeit die Natur hervorbringt.

Tourdaten

↔ Strecke 3,3 km

🕒 Dauer 1:00 h

⬆️⬆️ Aufstieg 120 m

⬇️ Abstieg 50 m

📈 Schwierigkeit
leicht

📍 Start/Ziel
Stachelsrain



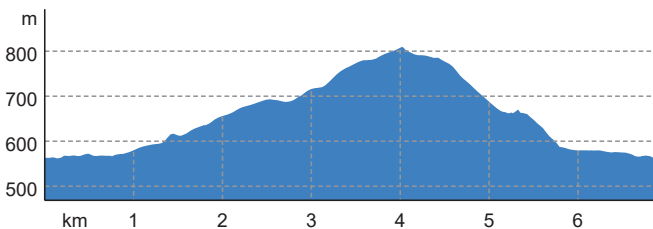
Höhepunkte/Einkehr:

Gastronomie im Ort



Wegbeschreibung:

Einstieg über Alte Straße – Stachelsrain – Naturlehrpfad folgen – Waldhaus





Trimm-Dich-Pfad

Vom Schwarzberg bis zum Jahnstein sind verschiedene Trimm-dich-Stationen auf einer Strecke von 1,4 km verteilt.

Wer schafft die meisten Liegestütze? Wer ist am geschicktesten auf dem Balancierbalken?

Wenn du es lieber gemütlich und weniger sportlich magst, kannst du die idyllisch gelegene Runde für einen entspannten Spaziergang nutzen, dem Plätschern des Ruppertsbaches lauschen und die Schöpfungen der Natur bewundern.

Tourdaten

↔ Strecke 1,4 km

🕒 Dauer 0:25 h

⬆️⬆️ Aufstieg 53 m

⬇️ Abstieg 29 m

📊 Schwierigkeit mittel

📍 Start/Ziel Schwarzberg



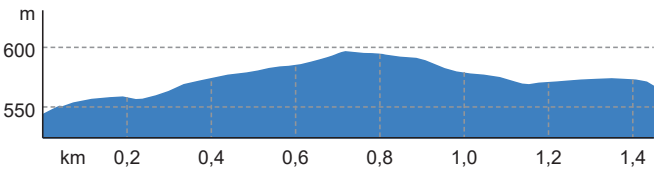
Höhepunkte/Einkehr:

Naturschutzwiese am „Hosenlatz“, Gastronomie im Ort



Wegbeschreibung:

Schwarzberg – an der Trift – Hosenlatz – Jahnstein





Hans-Renner-Gedenkweg

Eine kleine informative Wanderung zu der ehemaligen Schanze am „Schwarzen Hügel“: Diese war einst eine 20-Meter-Trainingsschanze, auf welcher Hans Renner die ersten Kunststoffmatten der Welt testete. Der ehemalige Skisprungtrainer ist Erfinder dieser Matten - dessen Prinzip auch heute noch auf der ganzen Welt in der schneefreien Zeit genutzt wird. 1988 wurde an der Stelle der längst abgerissenen Regenbergschanze ein Gedenkstein für ihn errichtet.

Tourdaten

↔ Strecke 1,8 km

🕒 Dauer 0:35 h

⬆️⬆️ Aufstieg 66 m

⬇️ Abstieg 4 m

📈 Schwierigkeit leicht

📍 Start/Ziel Dörnbergstraße



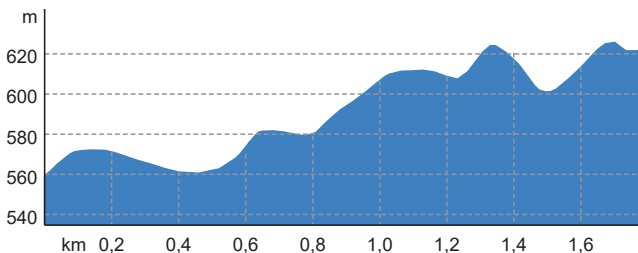
Höhepunkte/Einkehr:

ehemalige Schanzenanlage am Schwarzen Hügel,
Gastronomie im Ort



Wegbeschreibung:

Dörnbergstraße – Gedenkstein „Hans Renner“





Wanderung zum Hausberg Ruppberg – mit Sagenwanderweg

Der grandiose Panoramablick vom Gipfel lässt diese Wanderung zum besonderen Erlebnis werden. Bei klarer Sicht schaust du bis in die Rhön und die näher liegenden Berge inspirieren für nächste Tourenplanungen. Ein Sonnenuntergang auf dem Ruppberg bleibt ewig in Erinnerung! Einmal hier oben möchtest du gar nicht wieder zurück - erst recht nicht, wenn die Hütte zum zünftigen Trunk und Schmaus auf der Aussichtsterrasse an den Wochenenden im Sommerhalbjahr lockt!

Der recht steile Anstieg wird durch den integrierten Sagenwanderweg zu einem kurzweiligen Vergnügen.

Tourdaten

↔ Strecke 11,4 km

🕒 Dauer 3:45 h

⬆️⬆️ Aufstieg 366 m

⬇️ Abstieg 366 m

📊 Schwierigkeit
mittel / schwer

📍 Start/Ziel
Tourist-Information



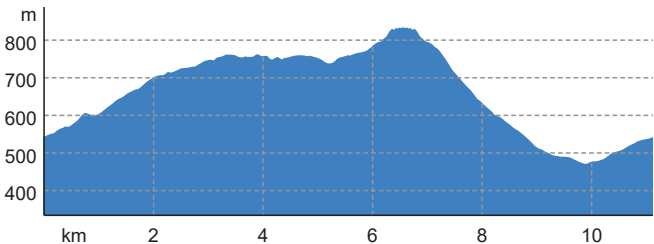
Höhepunkte/Einkehr:

Sagenwanderweg, Ruppberggütte



Wegbeschreibung:

Schwarzberg – Gemsenstieg – Ruppberggipfel – Parkplatz Ruppberg – Reifweg – Hundsrück – Heinrichsbacher Stein – Dammwiese – Stachelrain – Sportplatz Alte Straße – Tourist-Information



Bei Kilometer 5,2 beginnt der **Sagenwanderweg**. Auf liebevoll gestalteten Tafeln berichtet der Ritter Ruppertus über wunderliche Begebenheiten, die sich vor langer Zeit auf dem Berg zugetragen haben sollen. Das erfreut nicht nur Kinderherzen. Die kurzen Lesepausen beim Aufstieg sind eine willkommene Abwechslung.





Wanderung zum Knüllfeld

Eine beschauliche Wanderung entlang der Waldesränder und über Bergwiesen, auf denen dir die Gräser wie zur Begrüßung zunicken. Sogar eine Naturschutzwiese mit seltenen Pflanzen streifst du und an der Hirtentrift finden vor allem Kinder Gefallen am kühlen Nass der hölzernen Tränke.

Das Knüllfeld erwartet die Wanderer mit einem traumhaften Ausblick auf die südlichen Ausläufer des Thüringer Waldes.

Tourdaten

- ↔ Strecke 9,1 km
- 🕒 Dauer 2:25 h
- ⬆️⬆️ Aufstieg 126 m
- ⬇️ Abstieg 130 m
- 📊 Schwierigkeit mittel
- 📍 Start/Ziel Parkplatz Ruppberg



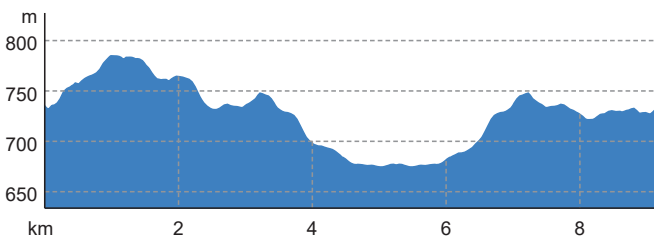
Höhepunkte/Einkehr:

Ruppberghütte, Naturschutzgebiet Ganswiese, Waldgasthof „Knüllfeld“, „Dicker Berg“



Wegbeschreibung:

Parkplatz Ruppberg – Straße überqueren – Rennsteig-Dolmar-Weg – Schutzhütte Braukopf – Weggabelung nach rechts – Rupprasen – Ganswiese – Knüllfeld – zurück bis Rupprasen, hier links zum Parkplatz Ruppberg





Wanderung über den Gebrannten Stein zum Sterngrund

Bei dieser abwechslungsreichen Wanderung sind Teile von gleich zwei Themenwanderwegen (Naturlehrpfad und Zunft & Kloß-Weg) integriert. Der Abstecher zum urzeitlich anmutenden Gebrannten Stein vermittelt ein Gefühl von Ursprünglichkeit. Der Gipfel lässt sich mit leichter Kletterei ersteigen. Auch auf den umliegenden kleineren, mit Heidelbeerkraut überwachsenen Felsen macht das Klettern viel Spaß - besonders den Kindern. (Bitte achtsam sein, Klettern auf eigene Gefahr!)

Als Tourabschluss ist unbedingt der Besuch des Technischen Museums „Gesensschmiede“ zu empfehlen. Du kommst auf dem letzten Streckenabschnitt direkt dort vorbei.

Tourdaten

↔ Strecke 10,5 km

🕒 Dauer 3:05 h

⬆️⬆️ Aufstieg 341 m

⬇️ Abstieg 341 m

📊 Schwierigkeit mittel

📍 Start/Ziel Sportplatz Alte Straße



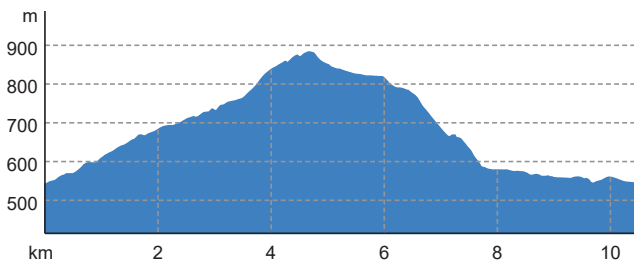
Höhepunkte/Einkehr:

Naturlehrpfad, Hotel „Sterngrund“, Technisches Museum „Gesenkschmiede“ mit Kneippanlage, Hotel „Waldmühle“



Wegbeschreibung:

Sportplatz Alte Straße – Schanzenanlage – Naturlehrpfad zum Reifweg – Gebranter Stein (897 m) – Veilchenbrunnen – Sterngrund – Lubenbachtal – Technisches Museum „Gesenkschmiede“ – Sternbergstraße





Rundwanderung Regenberg

Bereits am „Geisenhimmel“ eröffnet sich eine herrliche Aussicht. Auf der saftigen Bergwiese gedeihen viele seltene Pflanzen, sogar einige Orchideen zeigen sich zur Hauptblütezeit im Juni. Von dort geht es auf dem von Himbeersträuchern gesäumten Waldweg weiter Richtung Zella-Mehlis.

Beim Abstieg an der Regenberghütte - zum Ende der Tour - ergeben sich weitere beeindruckende Ausblicke über den Zella-Mehliser Talkessel bis hin zum Ruppberg.

Tourdaten

↔ Strecke 14,9 km

🕒 Dauer 4:37 h

⬆️⬆️ Aufstieg 409 m

⬇️ Abstieg 409 m

📊 Schwierigkeit
mittel

📍 Start/Ziel
Bahnhof
Zella-Mehlis West



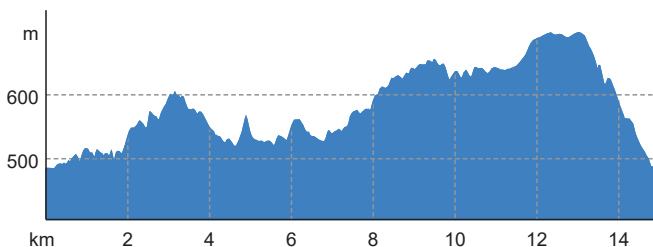
Höhepunkte/Einkehr:

mehrere Rastplätze zum Picknicken, Bergbaude „Geisenhimmel“, Regenberghütte



Wegbeschreibung:

Bahnhof Zella-Mehlis West – Geisenhimmel – Hütte am Dachsbaue – Albrechtser Wasserwerk – links ansteigend zur „Hand“ (Wegkreuzung) – Fuchsstein (696 m) – Regenberghütte – Bahnhof Zella-Mehlis West





Wanderung zu den Oberhofer Sportstätten

Alles, was man aus der TV-Berichterstattung kennt, kannst du hier mit eigenen Augen sehen: Biathlonstadion, Skihalle (Winter bei $-4\text{ }^{\circ}\text{C}$ das ganze Jahr!), Rennschlitten- und Bobbahn sowie Fallbachlift.

Und nicht nur das, du kannst auch selbst aktiv werden: Eine sportliche Herausforderung bieten die Schanzen im Kanzlersgrund (Normalschanze und Großschanze). Teste deine Kondition an den 632 Stufen, die parallel der Schanzen verlaufen! In die Rolle eines Biathleten kannst du ganzjährig beim Gästeschießen schlüpfen und im Winter auf der Rodelbahn im Gästebob mit rasanter Geschwindigkeit hinab sausen.

Tourdaten

↔ Strecke 8,6 km

🕒 Dauer 2:35 h

⬆️⬆️ Aufstieg 305 m

⬇️ Abstieg 63 m

📊 Schwierigkeit mittel

📍 Start/Ziel
Wander-PP Lubenbachtal / Oberhof



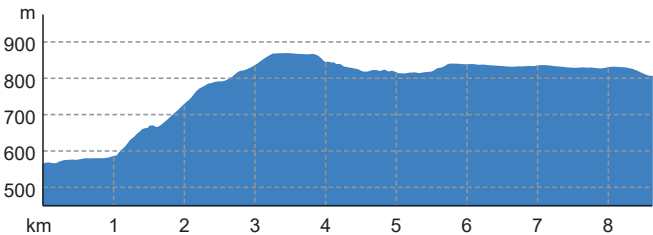
Höhepunkte/Einkehr:

Technisches Museum „Gesenkschmiede“, Hotel „Sterngrund“, Veilchenbrunnen mit Bergbaude, Sportstätten Oberhof, Gastronomie in Oberhof



Wegbeschreibung:

Wanderparkplatz Lubenbachtal – Sterngrund – an Gasthaus links zum Veilchenbrunnen – Schanzenanlage Kanzlersgrund – Grenzadler / Biathlonstadion – Skihalle – Fallbachlift – Bobbahn – Oberhof (Bus zurück)





Rundwanderung Schneidersgrund

Eine schöne Rundwanderung mit einigen Höhenmetern, die sich aber gut bewältigen lassen. Aussichtspunkte laden zum Verweilen und Rasten ein. Die Berghütte Schneidersgrund am oberen Rand eines weiten Wiesenhanges, die Berge am Horizont und eine klare Luft, sind wahre Gesundbrunnen für die Seele. Besonders auf dem „Spitzigen Berg“ hast du einen phantastischen Ausblick und spürst einen lauen Wind über den Gipfel streifen.

Auf dem Rückweg durch den Flößgraben locken im Sommer leckere Heidelbeeren direkt am Wegesrand.

Tourdaten

↔ Strecke 13,9 km

🕒 Dauer 4:00 h

⬆️ Aufstieg 434 m

⬇️ Abstieg 422 m

📊 Schwierigkeit
mittel

📍 Start/Ziel
Parkplatz Sternberg-
straße



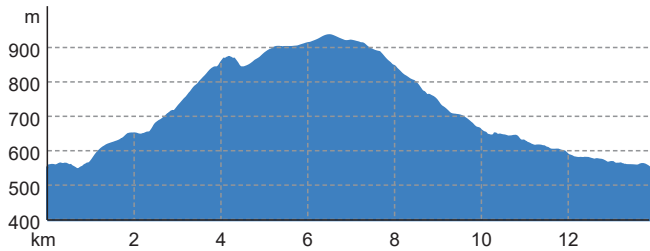
Höhepunkte/Einkehr:

Berghütte Schnaidersgrund, Hotel „Waldmühle“



Wegbeschreibung:

Parkplatz Sternbergstraße – L3247 überqueren – Hochwaldstraße – Sportplatz „Am Köpfchen“ – Pflanzgarten – Schnaidersgrund – Spitziger Berg – Wills Gräber – Suhler Ausspanne – Flößgraben – ehemaliger Bahnhof Oberhof – Lubenbachtal



In der Kneippanlage des Technischen Museums „Gesenkschmiede“ kannst du dich erfrischen und das Immunsystem ankurbeln. Natürlich lohnt ein Besuch des Museums allemal und bietet einen interessanten Abschluss dieser Wandertour.



Wanderung zum Domberg

Diese Wanderung führt zum 675 m hohen Domberg der Nachbarstadt Suhl. Von der Plattform des markanten Bismarckturmes hast du einen herrlichen Rundumblick auf Suhl und Umgebung.

Unterwegs kreuzt man den Hans-Renner-Gedenkweg. Auf der ehemaligen Schanze „Am Schwarzen Hügel“ fand das erste Mattenspringen der Welt statt. Hier kannst du nicht nur einiges über Hans Renner erfahren, sondern auch die herrliche Aussicht auf Zella-Mehlis genießen. Wer für die Rücktour zu erschöpft ist oder einfach noch etwas durch die Innenstadt von Suhl schlendern möchte, kann den Linienbus zurück nach Zella-Mehlis nutzen.

Tourdaten

↔ Strecke 8,8 km

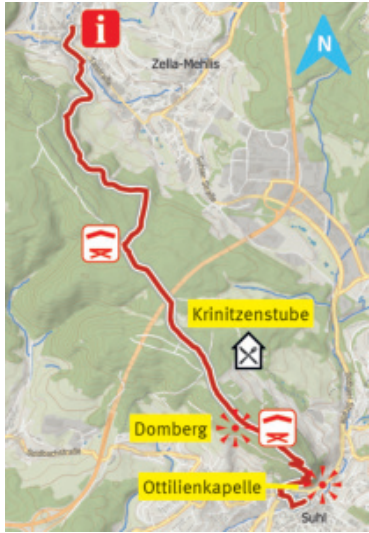
🕒 Dauer 2:40 h

⬆️⬆️ Aufstieg 240 m

⬇️ Abstieg 291 m

📊 Schwierigkeit mittel

📍 Start/Ziel
Markt Mehlis /
Stadtzentrum Suhl



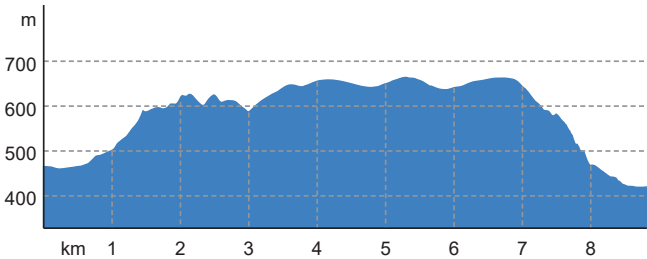
Höhepunkte/Einkehr:

Bismarckturm Domberg, Ottilienkapelle, diverse Restaurants und Cafés in Zella-Mehlis und Suhl



Wegbeschreibung:

Markt Mehlis – Meeresaquarium – Schäferbaude – Regenbergschanze – Ringwanderweg bis Kreuzung – rechts Richtung Domberg – Kreuzung „Hand“ – Tote Männer – Domberg – Ottilienkapelle – Stadtzentrum Suhl





Wanderung zum Rennsteiggarten über die „Rennsteigleiter“

Start für diese Tour ist das idyllische Lubenbachtal. Gleich am Anfang dieser Wanderung gibt es die Gelegenheit, das Technische Museum „Gesensschmiede“ mit den ältesten Brettfallhämmern Deutschlands zu besuchen. Am Ende des Tales liegt der ehemalige Bahnhof Oberhof mit dem längsten Eisenbahntunnel Thüringens. Nun beginnt der Aufstieg zum Rennsteig, dem berühmten Höhenwanderweg.

Am Bärenstein kannst du auf den Felsen klettern und den Blick in das bereits durchwanderte Tal schweifen lassen. Zum Abschluss lädt der Rennsteiggarten zu einem Besuch ein – er ist übrigens der größte und artenreichste Alpingarten Deutschlands!

Tourdaten

↔ Strecke 6,7 km

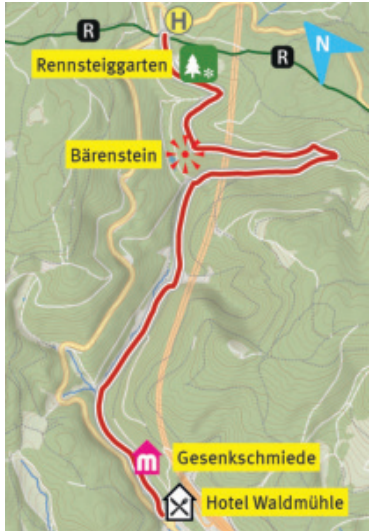
🕒 Dauer 2:15 h

⬆️⬆️ Aufstieg 266 m

⬇️ Abstieg 2 m

🕒 Schwierigkeit
mittel

📍 Start/Ziel
PP Lubenbachtal /
Rennsteiggarten



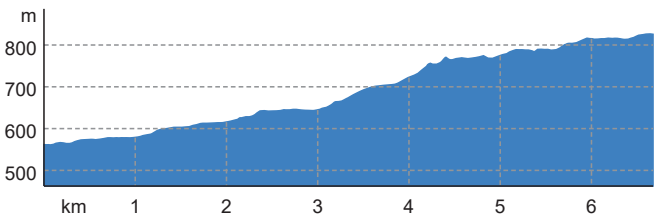
Höhepunkte/Einkehr:

Hotel „Waldmühle“, Technisches Museum „Gesenkschmiede“, Rennsteiggarten, „Café Enzian“



Wegbeschreibung:

Wanderparkplatz Lubenbachtal – Lubenbachtal – Bahnhof Oberhof – Flößgraben – Bärenstein – Rennsteiggarten – Rondell / Oberhof





Sandhasenrunde (Ortsteil Benshausen)

Eine aussichtsreiche Wanderung rund um den Zella-Mehliker Ortsteil Benshausen, die auch die Gemarkung Ebertshausen durchquert. In Benshausen kommst du am historischen Vierseithof mit Heimatmuseum vorbei. Hier lässt es sich gut an der mittig auf dem Platz stehenden mächtigen Linde verweilen.

Unterwegs gibt es weitreichende Ausblicke, besonders am „Geisenhimmel“ und am Rastplatz „Dolmarblick“. Auf der Wiese „Am Dölmerlein“ wachsen seltene Orchideen. Bitte diese Wiese nicht betreten, sie steht unter Naturschutz!

Tourdaten

↔ Strecke 17,0 km

🕒 Dauer 5:00 h

⬆️⬆️ Aufstieg 457 m

⬇️ Abstieg 467 m

🚲 Schwierigkeit
schwer

📍 Start/Ziel
Benshausen am
Sportplatz



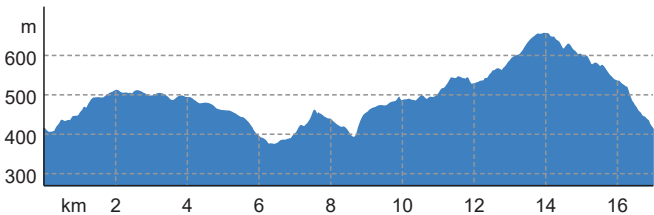
Höhepunkte/Einkehr:

Rastplatz Dolmarblick, Bergbaude „Geisenhimmel“



Wegbeschreibung:

Sportplatz – Ammertal – Rhön-Rennsteig-Weg – Schutzhütte Passberg – über Wiese nach Ebertshausen – durch den Ort zum Lengtal – 1. Tafel – Am Eisenhammer – Am Dölmerlein – Aschenhofer Wasserwerk – Geisenhimmel





Zigeunerrunde (Ortslage Ebertshausen)

Nach dem Lengtal und einigen weiteren Streckenabschnitten kommst du zum archäologischen Highlight dieser Tour: an der Osterkuppe befindet sich ein bronzezeitliches Hügelgräberfeld (1600 – 1200 v.u.Z.).

Das Dörfchen Schwarza wird durchquert, bevor du über den Lodenberg wieder zum Ausgangspunkt gelangst. Vom Turm der Ebertshäuser Kirche hörst du eine der ältesten Glocken der Gegend aus dem Jahre 1449.

Übrigens: Der Name „Zigeunerrunde“ (wie auch „Sandhasenrunde“) leitet sich vom Spitznamen der Einheimischen des jeweiligen Dorfes ab.

Tourdaten

↔ Strecke 11,6 km

🕒 Dauer 3:17 h

⬆️ Aufstieg 227 m

⬇️ Abstieg 227 m

📊 Schwierigkeit
mittel

📍 Start/Ziel
Ebertshausen Bus-
haltestelle

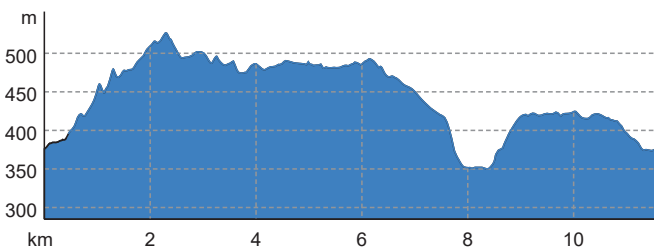


Höhepunkte/Einkehr:

Hügelgräberfeld, Café und Restaurant Dalewu (Schwarza)

Wegbeschreibung:

Ebertshausen Bushaltestelle – 1. Tafel – 2. Tafel – Autobahnbrücke Streitschlag – Osterkuppe – Rennsteig-Dolmar-Weg nach Schwarza – Schloss Schwarza, danach rechts in Königsbergstraße – Ebertshäuser Höhe



Service

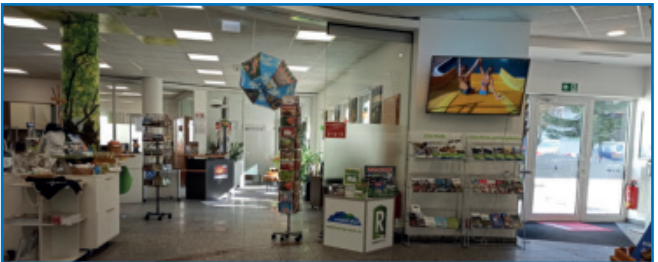
Weitere nützliche Informationen:

In vielen Fällen besteht die Möglichkeit, die empfohlenen Touren in Nachbarorten zu beenden und mit dem öffentlichen Nahverkehr zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Doch nicht jede Linie wird in kurzen Abständen bedient. Deshalb ist es ratsam, Fahrplanauskünfte vor Beginn der Wanderung einzuholen. Hierbei ist dir unsere Tourist-Information gern behilflich.

Ebenso vermitteln wir für Wandergruppen nach Voranmeldung geschulte Wanderleiter, die unsere „schönsten Fleckchen“ zeigen werden.

Für deine Wanderungen empfehlen wir dir eine entsprechende Wanderkarte. Dafür halten wir ein umfangreiches Wanderkartensortiment bereit.

Hier findest du die Tourentipps konkret beschrieben:
www.tourismus.zella-mehlis.de



Gern sind wir auch für weitere Fragen
dein Ansprechpartner!

Besuche uns in der Tourist-Information Zella-Mehlis!



Anreise

Mit dem Auto unterwegs

Der „Staatlich anerkannte Erholungsort“ Zella-Mehlis liegt zentral und äußerst verkehrsgünstig inmitten des Thüringer Waldes. Du erreichst unsere Urlaubsstadt über die Autobahnen A4, A71, A73 oder die L3247.



Umweltfreundlich anreisen

Der zentrale Verkehrsknotenpunkt unserer Stadt ist der Bahnhof Zella-Mehlis. Hier treffen Schienen-, Fernbus-, Regional- und Stadtlinienverkehr aufeinander. 2017 wurde das Bahnhofsareal des Erholungsortes zum Mobilitätsknoten des Jahres in der Kategorie Städte bis 50.000 Einwohner gekürt.

Am ansprechenden Bahnhofsvorplatz mit P&R-Parkplatz besteht die Möglichkeit, ein umweltfreundliches Elektroauto auszuleihen (telefonische Bestellung bei Autohaus Kaspar, Telefon 03682 89780), um ohne eigenes Auto mobil unterwegs sein zu können. Weiterhin können hier E-Bikes an einer überdachten Ladestation kostenlos aufgeladen werden.

Seit 2008 ist der Thüringer Wald mit seinen beiden Naturparks und dem Biosphärenreservat „Fahrtziel Natur“-Gebiet. Hier bist du mit dem öffentlichen Nahverkehr besonders umweltfreundlich mobil.

Mehr dazu:

www.fahrtziel-natur.de

www.bahn.de/reiseauskunft

www.busliniensuche.de

www.bus-bahn-thueringen.de

www.flixbus.de

www.mbb-mgn.de

www.sngonline.de

Unser Geheimtipp – Ein Ausflug auf den Lerchenberg

Zu wenig Zeit für eine ausgedehnte Wanderung? Unterwegs mit Kinderwagen auf der Suche nach einer Spazerrunde? Mit Pause auf einem tollen Spielplatz zum Austoben für die Kleinen?

Komm auf den Lerchenberg - den grünen Hügel inmitten der Stadt! Auch für ältere und gehbehinderte Bürger und Gäste ein guter Tipp, denn die Hauptwege sind barrierefrei und gemütliche Bänke laden zum Verweilen



ein. In den Sommermonaten kannst du Beeren von den Sträuchern naschen, welche Teil der „Essbaren Stadt“ sind.

Zuwege zu Fuß zum Lerchenberg: über Ernst-Haeckel-Straße, Rodebachstraße und Straße der Freundschaft
Barrierefreier Zuweg mit Behindertenparkplatz: Ernst-Haeckel-Straße, kurz vor Einmündung Straße „Am Denkmal“



Unser Tipp

Kartenmaterial erhältst du in der Tourist-Information Zella-Mehlis. Gerne sind wir auch für weitere Fragen dein Ansprechpartner.



Tourist-Information Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Straße 12
98544 Zella-Mehlis
03682 482840 oder 03682 852 850
touristinfo@zella-mehlis.de
www.tourismus.zella-mehlis.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr
Sa: 09:00 – 13:00 Uhr

Herausgeber: Stadtverwaltung Zella-Mehlis | Stand: Juli 2022 | Angaben ohne Gewähr
Bildquellen: Tourist-Information Zella-Mehlis, PH-Enterprise, Oberhof-Sportstätten GmbH, Heinrich Held Visuals, Jens Hauspurg, Tourist-Information Suhle, René Kellermann, Annett Buchheim